

Übertrittszeugnis.Note abrunden oder aufrunden

Beitrag von „Ksenia“ vom 13. März 2013 09:30

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Was würdet ihr mir raten?

Seit zwei Jahren bin ich Grundschullehrerin und bald muss ich mein erstes Übertrittszeugnis schreiben. Ich habe ein Dilemma. Bei mir in der Klasse gibt es ein Schüler, der zur Zeit in Mathematik und Deutsch einen Schnitt von 2,5 hat und in HSU auf 2,7 steht. Letztes Jahr in der dritten Klasse hatte er in diesen drei Hauptfächern jeweils eine drei gehabt.

Letzte Woche habe ich mit seinen Eltern bezüglich des Übertritts geredet. Natürlich wollen seine Eltern, dass er ins Gymnasium kommt und er selbst will das natürlich auch. Seine Mutter hat erwünscht, dass das Kind regelmäßig zur Schülerhilfe geht.

Einerseits würde ich ihm aufgrund seiner Bemühungen belohnen und dem Jungen in Deutsch und Mathematik jeweils eine zwei geben und somit für ihn den Übertritt ins Gymnasium ermöglichen. Andererseits heißt das auch für mich, dass er für das Gymnasium noch nicht so weit ist, wenn das Kind schon in der Grundschule zur Schülerhilfe geht. Was meint ihr?